

12

Beweis mag empirisch nachgewiesen sein, aber aus
 dem Motiv ist der Beweis ~~und hier apodiktische~~
 apodiktische Beweis mit kleinen Mitteln herausgehoben,
 denn ~~was sonst wäre~~ der Beweis nicht höher als
 das Motiv zu sehen und ~~würde~~ ^{es gäbe keine Mechanik} mit diesem
 fallen; ~~was offensichtlich nicht der Fall ist.~~ Die Tat-
 sache, daß die Apodiktik beweisbar ist, die Math-
 ematik in einem einheitlichen System zusammenzufassen,
 - und die Konstruktionen eben der elliptischen
 und hyperbolischen Geometrie ändert daran nichts,
 denn dort ist nicht kein Satz der ~~mathematischen~~ ~~mathematischen~~
 ebenen Geometrie ~~sondern~~, während die sind euklidische
 und nichteuklidische Geometrie ~~auf~~ ~~den~~ ~~Grund~~ ~~des~~
 kopierten Unabhängigkeit des Parallelaaxioms ~~kompatibel~~,
 könnte das ~~verpflichten~~, den Grund für die Einheit
 des Systems zu suchen. Einen solchen Grund gäbe es
 nur, wenn das System analytisch aus dem Grund
 deduziert werden könnte, d. h. "wenn der Grund Satz
 notwendig auf alle aufgestellten Sätze führt, und
 alle aufgestellten Sätze notwendig wieder auf ihn
 zurück führen." (29) Man ist nicht einzuwenden, wie
 ein Grund Satz auf alle aufgestellten Sätze ~~alle~~
 führen können, denn analytisch ist aus dem Grund-
 Satz selbst wieder aus dem Grund Satz ableiten,
 oder, die Subjektivität könne über ihre selbst-
 behauptung nicht hinaus. Wie aus dem ein
 einheitliches System möglich, wenn der Grund Satz
 auf die aufgestellten Sätze führt, so gäbe es
 im System nichts als den Identität. Das ist

Fichte
I 18

12